L'Oréal Suisse SA

11.03.2021 – 09:34 Uhr

Transparenz, Sicherheit und "Green Sciences": L'Oréal teilt seine Vision von der Schönheit der Zukunft

Genf (ots) -

Im Rahmen des Bestrebens, den Verbrauchern immer wirksamere, sicherere und umweltfreundlichere Produkte anzubieten, verpflichtet sich L'Oréal zu einer bedeutenden Umgestaltung seiner Forschung und Innovation durch die Einführung eines "Green Sciences"-Ansatzes (Biowissenschaften). Bis 2030 werden 95% der Inhaltsstoffe aus erneuerbaren pflanzlichen Quellen, reichhaltig vorhandenen Mineralien oder zirkulären Prozessen stammen; und 100% der Formeln werden die aquatische Umwelt respektieren.

Dieser Schritt kommt zu einer Zeit, in der Umweltschutz eine absolute Notwendigkeit ist und die Covid-19-Pandemie eine erhöhte Nachfrage nach Produkten hervorruft, die sowohl gut für die Gesundheit als auch sicher für die Umwelt sind. Vor diesem Hintergrund schlägt L'Oréal ein neues Kapitel in der Forschung und Entwicklung auf, indem die Natur zu einer treibenden Kraft bei der Entwicklung erneuerbarer Alternativen zu erdölbasierten Inhaltsstoffen wird.

Der Konzern wird sich die jüngsten Fortschritte in den "Green Sciences" zunutze machen, um den nachhaltigen Anbau von Inhaltsstoffen zu ermöglichen und das Beste, was die Natur zu bieten hat, durch modernste technologische Prozesse zu extrahieren. Bereits im Jahr 2020 sind 80% der Rohstoffe der Gruppe leicht biologisch abbaubar, 59% sind erneuerbar, 34% sind natürlich oder natürlichen Ursprungs. 29% der in den L'Oréal-Formeln verwendeten Inhaltsstoffe wurden nach den Prinzipien der "Green Chemistry"[1] entwickelt.

Nicolas Hieronimus, L'Oréal Deputy Chief Executive Officer, verantwortlich für die Divisionen, sagt: *"Mit Green Sciences schlagen wir ein neues Kapitel für die Forschung und Innovation von L'Oréal auf, die seit der Gründung des Unternehmens eine wichtige treibende Kraft ist. Unser Ziel ist es, dass wir bis 2030 Frauen und Männern auf der ganzen Welt immer wirksamere, sicherere und umweltverträglichere Kosmetika anbieten können."*

Um diesen Übergang zu erreichen, hat L'Oréal seine gesamten Ressourcen im Bereich "Green Sciences" zusammengezogen, einschliesslich der jüngsten Fortschritte in der Agronomie, zusammen mit neuen Entwicklungen in der Biotechnologie, der Grünen Chemie, der Rezepturkunde und den Modellierungswerkzeugen. Darüber hinaus baut der Konzern eine Reihe von strategischen Partnerschaften mit Universitäten, Start-ups und seinen eigenen Rohstofflieferanten auf.

Barbara Lavernos, Chief Research, Innovation and Technology Officer, bekräftigt: *"Dank Green Sciences sind wir in der Lage, diese ambitionierte wissenschaftliche und technische Herausforderung anzunehmen. Dieser virtuose, auf Kreislaufwirtschaft basierende Ansatz wird es uns ermöglichen, neue Leistungsniveaus zu erreichen und noch nie dagewesene kosmetische Vorteile zu entdecken, ohne Kompromisse bei der Qualität oder Sicherheit einzugehen - im Dienste einer Schönheit, die den Planeten respektiert."*

Mehr Transparenz, um den Verbrauchern verantwortungsvolle Entscheidungen zu ermöglichen

L'Oréal setzt sich weiterhin für Transparenz ein. Die Gruppe startet immer wieder neue Initiativen, um die Information und den Dialog mit den Verbrauchern weiter zu verbessern und sie in die Lage zu versetzen, Entscheidungen zu treffen, die ihren Werten entsprechen.

- L'Oréal verfolgt dieses Bekenntnis zur Transparenz durch die Website "Inside Our Products". Die im März 2019 gestartete Seite beantwortet Fragen der Öffentlichkeit zu den in den Formeln verwendeten Inhaltsstoffen und der Zusammensetzung der Produkte. Die Plattform deckt fast 1.000 gelistete Inhaltsstoffe ab und ist nun in 45 Ländern in acht Sprachen verfügbar. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse werden diese Inhalte schrittweise auf den Websites der führenden Konzernmarken (L'Oréal Paris, Garnier, La Roche-Posay, Maybelline, Redken, Essie, Kérastase, Yves Saint Laurent...) eingeführt.

- Eine Informationskampagne, die die ökologischen und sozialen Auswirkungen von Kosmetikprodukten hervorhebt, wurde ebenfalls im Juni 2020 als Teil des Programms "L'Oréal for the Future" gestartet. Die Initiative wird in Zusammenarbeit mit Garnier rund um den Globus umgesetzt und wird nach und nach alle Marken der Gruppe einbeziehen.

- Im März 2021 wird auf Social-Media-Plattformen wie Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn und YouTube in rund 20 Ländern eine Aktion zur Bekanntmachung der Initiative "Inside Our Products" durchgeführt, bei der Verbraucher mit Forschern sprechen können. Ein Pilotprojekt, das im Januar 2021 in Frankreich stattfand, führte zu einem fruchtbaren Austausch mit Internetnutzern.

Kontinuierliche Verbesserungen der Sicherheit für Verbraucher und die Umwelt

Die Sicherheit und die potenziellen Umweltauswirkungen unserer Produkte stehen im Mittelpunkt der Verpflichtungen von L'Oréal.

L'Oréal leistete Pionierarbeit bei Alternativen zu Tierversuchen, indem sie rekonstruierte Hautmodelle zur Beurteilung der Produktsicherheit schuf. L'Oréal hörte 1989 auf, seine Produkte an Tieren zu testen, 14 Jahre bevor solche Praktiken verboten wurden. Die Gruppe hat auch Schritte unternommen, um das Bewusstsein für diese alternativen Methoden in China zu schärfen, wo die Behörden 2014 die Tierversuche für im Inland hergestellte "nicht funktionale" Kosmetika gestoppt haben. In diesem Jahr hat die Regierung auch die Anforderung fallen gelassen, dass ausländische Importe dieser Kosmetika an Tieren getestet werden müssen, vorbehaltlich eines Zertifikats, das die Einhaltung der Good Manufacturing Practices belegt.

L'Oréal arbeitet weiter an der Verbesserung des Umweltprofils seiner Formeln. Im Jahr 1995 richtete das Unternehmen ein Forschungslabor ein, um die Auswirkungen seiner Produkte auf Ökosysteme (Wasser und Boden) und die Artenvielfalt zu messen und zu modellieren. Im Rahmen des Programms "L'Oréal for the Future" will der Konzern bis 2030 sicherstellen, dass 95% seiner Inhaltsstoffe aus biologischem Anbau stammen, aus reichlich vorhandenen Mineralien oder aus zirkulären Prozessen gewonnen werden, wobei 100% seiner Formeln mit Hilfe seiner Umwelttestplattform bewertet werden, um sicherzustellen, dass sie der Vielfalt der aquatischen Ökosysteme an Küsten und im Süsswasser keinen Schaden zufügen.

Über L'Oréal

L'Oréal hat sich seit über 100 Jahren der Schönheit verschrieben. Mit seinem einzigartigen internationalen Portfolio von 36 vielfältigen und sich ergänzenden Marken erwirtschaftete der Konzern im Jahr 2020 einen Umsatz von 27,99 Milliarden Euro und beschäftigt weltweit 88.000 Mitarbeiter. Als weltweit führendes Kosmetikunternehmen ist L'Oréal in allen Vertriebskanälen präsent: Massenmarkt, Kauf- und Warenhäuser, Apotheken und Drogerien, Friseursalons, im Bereich Travel Retail, mit eigenen Geschäften im Einzelhandel sowie im E-Commerce.

Forschung und Innovation sowie ein engagiertes Forschungsteam von 4.100 Mitarbeitern stehen im Mittelpunkt der Strategie von L'Oréal, die das Ziel hat, Schönheitswünsche auf der ganzen Welt zu erfüllen. L'Oréal legt für die gesamte Gruppe ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030 fest und strebt die Stärkung seines Ökosystems für eine inklusive und nachhaltige Gesellschaft an.

[1] Green Chemistry, manchmal auch als nachhaltige Chemie bezeichnet, ist ein Konzept, das 1998 in den USA von zwei Chemikern, Paul Anastas und John Warner, entwickelt wurde. Dieses Konzept stützt sich auf 12 Prinzipien, die auf den Werten der Nachhaltigkeit basieren, um eine Art von Chemie zu praktizieren, die das soziale, ökologische und ökonomische Gleichgewicht der Umgebung, in der sie eingesetzt wird, respektiert. Grüne Chemie ist Teil von Green Sciences in dem Sinne, dass sie eine nachhaltige Umwandlung von Biomasse in Inhaltsstoffe gewährleistet.

Pressekontakt:

Danielle Bryner
Director Corporate Communications & Sustainability
+41 78 861 15 76
danielle.bryner@loreal.com

Medieninhalte

L'Oréal schlägt ein neues Kapitel in der Forschung und Entwicklung auf, indem die Natur zu einer treibenden Kraft bei der Entwicklung erneuerbarer Alternativen zu erdölbasierten Inhaltsstoffen wird. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100051682 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/L'Oréal Suisse SA"

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100051682/100866931 abgerufen werden.